

Faxe ✓

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN - Rathausplatz 2 - 90403 Nürnberg

Rathausplatz 2
90403 Nürnberg
Telefon: 0911/231-5091
Telefax: 0911/231-2930
e-Mail: gruene@stadt.nuernberg.de
Internet: www.gruene-stadtratsfraktion.nuernberg.de

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly
Rathaus
90403 Nürnberg

Murwelt A

OBERBÜRGERMEISTER		
22. MAI 2007 / Nr.		
3. BM	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
III	2 Z.M.V.	4 Antwort vor Ab- sendung vorlegen
		5 Antwort zur Unter- schrift vorlegen

KM

Bus: Linie 36, 46, 47 (Rathaus)
U-Bahn: Linie 1, 11 (Lorenzkirche)

16.05.2007

Verstärkung des kommunalen Klimaschutzes dringend notwendig
Angemessene Mittel- und Personalausstattung erforderlich

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir müssen die Klimaschutzmaßnahmen in Nürnberg verstärken. Das geht nur, wenn für die anstehenden Aufgaben ausreichend Mittel und Personal vorhanden sind. Außerdem müssen die Finanzmittel zielführend eingesetzt werden.

Dazu fasst der Umweltausschuss am 04.07.2007 folgenden Beschluss, der bei den nächsten Haushaltsberatungen umgesetzt werden soll:

1. Das von Stadt Nürnberg und N-ERGIE getragene CO₂-Minderungsprogramm wird von jährlich 750.000 Euro auf 1,5 Millionen Euro verdoppelt.
2. Im Mittelfristigen Investitionsplan wird das Energieeinsparungsprogramm für städtische Gebäude von jährlich 500.000 Euro auf 1 Million Euro verdoppelt.
3. Die Abteilung Kommunales Energiemanagement im Hochbauamt wird um eine Stelle verstärkt.
4. Im Umweltamt werden zwei Stellen für den Klimaschutz geschaffen: eine Stelle, um im Dienstleistungszentrum Bau eine kontinuierliche Energieberatung für bau- und sanierungsinteressierte BürgerInnen anbieten zu können und eine zweite Stelle, die im Umweltamt Klimaschutzkonzepte erarbeitet und umsetzt.
5. Im Mittelfristigen Investitionsplan werden Zuschüsse aus dem Programm "100 Häuser für 100 Familien" nur mehr gewährt, wenn Passivhausstandard erreicht und Solarenergie (Warmwasser mit Heizungsunterstützung und Photovoltaik) eingesetzt wird. Die Verwaltung erarbeitet dazu einen geeigneten Vorschlag.



Begründung:

Zu 1) Das CO₂-Minderungsprogramm ist ein bewährtes Förderprogramm. Es schafft Anreize für BürgerInnen, in Gebäudesanierung, Energieeinsparmaßnahmen und innovative Energietechniken zu investieren. Das Programm muss dringend verstärkt werden.

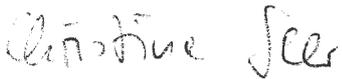
Zu 2) Die 1.200 städtischen Gebäude müssen schneller als bisher und auf den bestmöglichen energetischen Standard saniert werden.

Zu 3) Das Kommunale Energiemanagement (KEM) spart der Stadt Nürnberg Geld. Die Personalkosten stehen in einem Verhältnis von 1:2 zu den jährlich eingesparten Energie- und Wasserkosten. Wenn wir die städtischen Gebäude schneller und umfassender sanieren wollen, muss das jetzt aus sieben Personen bestehende KEM um mindestens eine Stelle aufgestockt werden.

Zu 4) Klimaschutz hat viele Aspekte. In der Vergangenheit konnten wichtige Handlungsfelder beim Klimaschutz nur sehr eingeschränkt bearbeitet werden. Das derzeit lediglich aus zwei Teilzeit-MitarbeiterInnen bestehende Klimaschutzteam im Umweltamt muss dringend um zwei ganze Stellen verstärkt werden.

Zu 5) Passivhausstandard, Solarenergie und Photovoltaik sind heute anerkannter Stand der Technik und wegweisend bei Neubau und Sanierung. Deshalb ist eine Förderung nach dem städtischen Programm "100 Häuser für 100 Familien" vollständig an die Einhaltung dieser Standards zu koppeln.

Mit freundlichen Grüßen



Christine Seer
Stellv. Fraktionsvorsitzende